

Montag, 4. Januar

**Jam Session**

*House of Blues,  
20.30 Uhr  
Eintritt frei*

Dienstag, 5. Januar

**Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session**

*Goldene Krone,  
21 Uhr  
Eintritt frei*

Mittwoch, 6. Januar

**JazzScene**

Die Sendung nimmt das Darmstädter Jazzleben unter die Lupe. Konzerte, Workshops, Projekte werden angekündigt und besprochen, Musiker stehen Rede und Antwort.

*Radio Darmstadt,  
103,4 FM,  
18 bis 19 Uhr*

**Jammin' 218qm**

Monte Muschio nennt sich das Duo von Gitarrist Deniz Alatas und Bassist Andreas Manns. Gespielt wird Jazz und Artverwandtes.

*603qm, 21 Uhr  
Eintritt frei*

Freitag, 8. Januar

**Joachim Kamps Quartett**

Hamburger Improvisatoren treffen auf Darmstädter Jive. Der Hamburger Pianist Joachim Kamps und der Saxofonist Joachim Lützwow sind Grenzgänger zwischen Neuer Musik und Jazz. Die Freude am Groove und geistig durchdrungener Nachgeschmack eines komplexen Klangs sind elementarer Bestandteil ihres Spiels – die Konzerte stets ein musikalisches Abenteuer abseits des Schubladengedankens. Der Bassist Bernd von Ostrowski studierte in den 70ern im legendären Woodstock/New York bei Vorreitern des Free-Jazz wie Ornette Coleman, Charlie Haden oder Don Cherry. Der Darmstädter Schlagwerker Detlef Kraft skulptiert dazu mehr als den rhythmischen Sockel.

*Gewölbekeller unterm  
Jazzinstitut,  
20.30 Uhr  
8 Euro/ erm. 6 Euro  
(unter 21 Jahren  
3 Euro)*

**Andreas „Kümmel“ Kümmert**

Man hört einen alten Hasen im Bluesrockpopsoulgeschäft und sieht einen jungen Mann, seine Stimme, von unzähligen Auftritten der vergangenen Jahrzehnte gezeichnet, dennoch facettenreich, mal filigran hoch, mal rau und kräftig tief. Andreas Kümmert hat die Gabe einer begnadeten Stimme und stellt dies mit Liedern unter Beweis, die im Original nicht unbedingt besser klingen. aber auch mit vielen Eigenkompositionen, bei denen er die Vielfältigkeit seines musikalischen Talentes beeindruckend unter Beweis stellt.

*House Of Blues,  
21 Uhr  
VVK 5 Euro  
AK 7 Euro*

Samstag, 9. Januar

**Mr. Jelly's Jam Band**

Die 1979 in Darmstadt gegründete Band hat sich ganz dem „Oldtime Jazz“ verschrieben, wie er in der Blütezeit im alten New Orleans und Kansas City gespielt wurde.

*Achteckiges Haus,  
Jazzclub,  
20.30 Uhr*

Samstag, 9. Januar

**1. Darmstädter Bluesfest 2010**

**NUTHIN' BUT... & Mike Bosnan Duo feat. Gerd Vogel**  
Es sind immer die gleichen, belanglosen Geschichten, die die Menschen wirklich bewegen: Die Frau, die dich verlassen hat, das Auto, daß du dir nicht leisten kannst, der Alkohol. NUTHIN' BUT... wissen genug darüber zu erzählen. Sie interpretieren Musik wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, rauh, kraftvoll, herzlich. Im Rahmen des 1. Darmstädter Bluesfestes 2010 wird NUTHIN' BUT den Neuseeländer Mike Brosnen (g, voc), mit seinem Duo-Partner Gerd Vogel (g) auf die Bühne bitten.

*Bessunger Knabenschule,  
20.30 Uhr  
10 Euro/ erm. 8 Euro*

**Uli Partheil und Konsorten**

Die wilden Kerle tragen keine Krone - heute wohnen sie in derselben und der Pianist Partheil versammelt sie um sich.

*Goldene Krone,  
22 Uhr  
Eintritt frei*

Montag, 11. Januar

**Musikzimmer**

Jazz an der gelben Bar auf 218qm: das Musikwohnzimmer

*603qm, 21 Uhr  
Eintritt frei*

**Jam Session**

*House of Blues,  
20.30 Uhr  
Eintritt frei*

Dienstag, 12. Januar

**Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session**

*Goldene Krone,  
21 Uhr,  
Eintritt frei*

Mittwoch, 13. Januar

**Frischzelle**

Andy Arnold Trio – Modern Jazz mit viel Groove und Spielfreude. Der Treff im Keller der Knabenschule. Session & Konzert wie jeden zweiten Mittwoch im Monat.

*Bessunger Knabenschule,  
21.30 Uhr  
Eintritt frei*

Freitag, 15. Januar

**Rebekka Bakken**

Mit Produzent Craig Street, Gitarrist Marc Ribot und Keyboarder Glenn Patscha holte sich Rebekka Bakken US-amerikanische Verstärkung ins Studio, um ihr neues und bislang abwechslungsreichstes Album „Morning Hours“ aufzunehmen. Es ist Bakkens erstes Album, das in Amerika entstand. Die Stücke beschwören mal die schwüle Hitze der amerikanischen Südstaaten herauf, dann das windig-rauhe Klima der Ostküste, die ländliche Idylle des Mittleren Westens oder die schillernde Farbenpracht des Indian Summer. Stilistisch bewegt sich Rebekka Bakken hier souveräner denn je zwischen Folk, Pop, Jazz, Blues, Country und Soul.

*Centralstation, Halle,  
20.30 Uhr  
VVK 24 bis 30 Euro  
AK 29 bis 35 Euro*

Samstag, 16. Januar

**Soul Fever**

Das ist Rhythm & Blues im 9er Pack, fein abgeschmeckt mit einer Prise Rock, etwas Funk und einem gehäuften Löffel Soul, wobei der Bläasersatz das richtige Feuer entfacht. Wie der Name schon vermuten lässt, präsentiert die Band Soulmusik der 60er bis hin zu aktuellen Titeln, welche die klassische Soulmusik effektiv ergänzen. Sascha Kleber (tr), Thorsten Klein (a-sax), Stefan Hautschek (t-sax), Jens Krause (b), Jörg Lux (dr), Thomas Scholz (g), Annette Schneider-Kilian (voc), Iris Haas (voc), Manfred Schulze (voc)

*House Of Blues,  
21 Uhr  
VVK 8 Euro  
AK 10 Euro*

Montag, 18. Januar

**Jam Session**

*House of Blues,  
20.30 Uhr  
Eintritt frei*

Dienstag, 19. Januar

**Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session**

*Goldene Krone,  
21 Uhr  
Eintritt frei*

Mittwoch, 20. Januar

**Jammin' 218qm**

Monofunk – Kees van der Pols (tp), Uli Blum (sax), Andreas Fischer (p), Volker Müller (b), Benni Fischer (dr)

*603qm, 21 Uhr  
Eintritt frei*

Freitag, 22. Januar

**Jürgen Wuchner Quartett Deep Talking**

Tiefe Töne müssen nicht nur Brummeln und Grummeln. Hätte es eines weiteren Beweises bedurft, diese ungewöhnliche Besetzung liefert ihn. Der Darmstädter Bassist Jürgen Wuchner, Meister des kultiviert-sonoren Tons, versammelt langjährige Gefährten und Tieftöner wie den Kölner Saxofon-Mafioso Wollie Kaiser und die Gießener und Frankfurter Harmo-Rhythmiker Manfred Becker und Janusz Stefanski an Akkordeon und Schlagzeug um sich. Ihre neue CD „The Continued Tales of Ulysees“ ist soeben erschienen. Jürgen Wuchner (b), Wollie Kaiser (cl), Manfred Becker (akkordeon), Janusz Maria Stefanski (dr)

*Gewölbekeller unterm  
Jazzinstitut,  
20.30 Uhr  
8 Euro/ erm. 6 Euro  
(unter 21 Jahren  
3 Euro)*

**The Fabulous Robert Cotton Band**

Aus dem Blues-Mekka Chicago stammt Robert Cotton. Der sympatische Amerikaner ist ein Meister der Gitarre. Sein exzellentes Fingerpicking verschmilzt mit seiner eindrucksvollen Stimme zum Rhythm'n Blues Gesamt-Kunstwerk. Wobei Funk und Soul auch in seine Musik einströmen. Absolut sehens- und hörens Wert als Soloist. Und mit „The Fabulous Robert Cotton Band“ zeigt er, dass seine Lieblingmusik vielseitig von R&B bis zu Funk & Soul reicht.

*House Of Blues,  
21 Uhr  
VVK 5 Euro  
AK 8 Euro*

Samstag 23. Januar

**Lange Nacht des Jazz**

Mit Bands aus der Region: Papa Legba's Blues Lounge, Friends Of Gospel, Swinging Tuxedos, En Haufe Leit – Jazzmussigg, Uli Partheil

*Achteckiges Haus, Jazzclub,  
20.30 Uhr*

**Günter Baby Sommer French Connection**

Leichtigkeit in der improvisierten Musik ist selten, doch die Stärke dieses Trios. Schlagzeuger Günter Baby Sommers musiziert seit Jahren im Verein mit den jüngeren Franzosen, dem Holzbläser Sylvain Kassap und dem Kontrabassisten Didier Levallet. Diese French Connection ist eine der Gruppen, die den europäischen Jazz nicht als Form dissonanter Freiheit erklärt, sondern eine imaginäre Folklore heiter zelebriert. Eine beschwingte und beschwingende Musik. Seine singende Schlagzeugvielfalt bringt Sommer dabei ein, um in freiem Spielfuß mit den eingängigen Melodien Kassaps und den grundierenden Basslinien Levallets auf eine angenehme französisch-feinfühlig Weise zu musizieren.

*Bessunger Knabenschule,  
20.30 Uhr  
12 / erm. 10 Euro*

**4Lilly: Acoustic Groove Music**

Mal sanfte, chillige Klänge der Gitarre, mal treibende Rhythmen von Kontrabass und lateinamerikanischer Perkussion begleiten die charismatische Sängerin Lisa Wendel. Ein Programm aus Coversongs von Norah Jones, Sting oder auch Nirvana besticht durch eine innovative und eigene Interpretation. Darunter mischt sich eine Auswahl klassischer Jazzstandards. Eine Stimmung voller Soul, lateinamerikanisches Feuer und der Klang akustischer Instrumente tauchen die bekannten Songs in ein wunderbares Licht.

*House Of Blues,  
21 Uhr  
VVK 5 Euro  
AK 7 Euro*

Anzeige



**Alle Jürgen Wuchner-CDs erhältlich in der Georg-Büchner-Buchhandlung in der Lautenschlägerstraße**

**Kontakt: juergen.wuchner@t-online.de**

Montag, 25. Januar

Jam Session

House of Blues,  
20.30 Uhr  
Eintritt frei

Dienstag, 26. Januar

Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett – Jazz Session

Goldene Krone,  
21 Uhr  
Eintritt frei

Donnerstag, 28. Januar

Ulita Knaus & Band / Julian Lage Group

Die renommierte Hamburger Jazzsängerin Ulita Knaus hat für ihre JAZZTODAY-Konzerte mit ihrer Band ein Best-Of Programm der letzten 10 Jahre ausgewählt und neu arrangiert. Der junge amerikanische Gitarrist Julian Lage, dessen eigenständiger Stil Blues-, Klassik- Folk- und Jazz-Elemente miteinander verschmelzen lässt, präsentiert mit seinem Debüt-Album „Sounding Point“ aus Sicht der Kritiker das beeindruckendste, abgeklärteste Album eines jungen Instrumentalisten und Komponisten seit Jahren.

Centralstation, Saal,  
20 Uhr  
VVK 22 bis 30 Euro  
AK 27 bis 36 Euro

Freitag, 29. Januar

Bessunger Jam Session: Mingus Workshop Band

Mit dem Projekt „Mingus Workshop Band“ unter der Leitung des Bassisten Jürgen Wuchner startet die traditionelle Session des Fördervereins Jazz in die ersten 10er Jahre des neuen Jahrtausends. Musik für morgen von einem der größten Musiker des Gestern – Charles Mingus. Im zweiten Set sind wie immer alle musikalischen Gäste eingeladen, sich an den Konzerten zu beteiligen.

Gewölbekeller  
unterm Jazzinstitut,  
20.30 Uhr  
Eintritt frei

THE BLUESMAN: Voice meets Piano

Mit Klavier und Stimme bringt The Bluesmam (Rolf Weber) gute alte und neue Bluesongs unter's Volk. Für Unterhaltung sorgt er zwischen seinen Songs mit witzigen Ansagen und guten Gags. Spaß, gute Laune, Bluessongs „at its best“ und das „Bluesfeeling“ ist garantiert. Für ihn ist der Blues mehr als nur eine Musikrichtung, er ist Ausdruck von Leben, mit allen Höhen und Tiefen. Der Funke springt schnell über und nimmt die Zuhörer mit auf die Reise durch die guten alten Zeiten des Blues.

House Of Blues,  
21 Uhr  
VVK 5 Euro  
AK 7 Euro

En Haufe Leit – Jatzmussigg

Die Mischung aus eigenen, unverwechselbaren musikalischen Interpretationen und Stilelementen aus dem Oldtime Jazz, dem Chicago Jazz und dem Swing ergeben eine lockere und heitere Spielweise, wobei das Ganze durch spontane Einfälle und überraschende Gags gewürzt wird.

Jagdhofkeller,  
20.30 Uhr  
VVK 12 Euro  
AK 15 Euro



  
**CENTRALSTATION**  
KULTURWERK DER HSE

**JAZZTODAY**  
**Ulita Knaus & Band / Julian Lage Group**  
**28. Januar 2010**

- 13.01. Rupa & The April Fishes
- 15.01. Rebekka Bakken
- 24.01. Gianmaria Testa Duo
- 09.02. Farmers Market
- 18.02. Eric Legnini Trio feat. Till Brönner
- 24.02. Mi LoCo Tango
- 06.03. Tim Fischer (Staatstheater Darmstadt)
- 11.03. Los Van Van
- 15.03. Brad Mehldau
- 16.03. Ravi Coltrane Quartet
- 23.03. Richard Bona
- 07.04. Nils Landgren Funk Unit
- 13.04. JAZZTODAY:  
Dieter Ilg Trio & Tord Gustavsen Quartet
- 20.04. Vijay Iyer
- 27.04. Rigmor Gustafsson & radio.string.quartet.vienna
- 29.04. John McLaughlin & The 4th Dimension

FORMALIN.DE

**CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT**  
**TICKETS ZUM AUSDRUCKEN**  
**WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE**  
**HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99**

# Darmstädter Jazzkalender

**Veranstaltungsorte**

- Achteckiges Haus (Jazzclub)**, Mauerstraße 17, Tel. 29 59 13
- An Sibir**, Landgraf-Georg-Straße 25, Tel. 2 04 52
- Bessunger Knabenschule**, Ludwigshöhstraße 42, Tel. 6 16 50
- Centralstation**, Im Carree, Tel. 3 66 - 88 99 (Ticket-Hotline)
- Förderverein Jazz e.V.**, Rainer Lenz, Tel. 4 54 19
- Gewölbekeller unterm Jazzinstitut**, Bessunger Straße 88d, Tel. 96 37 00
- Goldene Krone**, Schustergasse 18, Tel. 2 13 52
- House of Blues**, Heidelberger Straße 129, Tel. 66 11 88
- Jagdhofkeller**, Bessunger Straße 84, Tel. 66 40 91
- 603qm**, Alexanderstraße 2, Tel. 16 41 58
- StudentInnenkeller im Schloss**, Residenzschloss, Tel. 16 31 17

**Vi.S.d.P.:**

Jazzinstitut Darmstadt  
Bessunger Straße 88d  
64285 Darmstadt  
Tel. (0 61 51) 96 37 00  
Fax (0 61 51) 96 37 44  
e-Dezemberl: jazz@jazzinstitut.de  
Internet: www.jazzinstitut.de  
Geöffnet: Mo und Do 10 bis 17 Uhr  
Di 10 bis 20 Uhr (Achtung: neu!)  
Fr 10 bis 14 Uhr  
Mittwochs geschlossen

**Der Darmstädter Jazzkalender erscheint mit  
Unterstützung des Vereins Ehrenamt für Darmstadt e.V.**



**Jürgen Wuchner Quartett**  
**DEEP TALKING**  
22. Januar 2009

Foto: Wilfried Heckmann, 2008